

## **MOVING Stellungnahme: Verbindliches Modul für Verkehrssicherheit und Gefahrenwahrnehmung in Präsenz - Kostensenkung und Schutz junger Fahranfänger zusammenführen-**

Berlin, den 20.04.2026

### **Zusammenfassung**

**Die geplante Reform der Fahrausbildung soll den Führerschein moderner und bezahlbarer machen. Dieses Ziel ist richtig. Entscheidend ist jedoch, dass dabei der Sicherheitskern der Ausbildung erhalten bleibt.**

**MOVING schlägt deshalb vor, ein verpflichtendes Modul für Verkehrssicherheit und Gefahrenwahrnehmung (MVG) in Präsenz als festen Bestandteil der Fahrausbildung in der Fahrschule einzuführen.** Dieses soll nach der digitalen Vorbereitung auf die theoretische Prüfung im Gruppenunterricht auf die praktische Fahrausbildung vorbereiten und dafür sorgen, dass keine zusätzlichen praktischen Fahrstunden notwendig werden. Das neue Modul bündelt erstmals jene sicherheitsrelevanten Themen, die in der heutigen Theorieausbildung über mehrere Lektionen verteilt behandelt werden. Dadurch werden Gefahrenwahrnehmung, Risikoeinschätzung und realistische Selbsteinschätzung systematisch vermittelt. Empirische Studien zeigen, dass eine gezielte Schulung dieser Kompetenzen die Bestehensquote der praktischen Prüfung deutlich erhöht. Weniger Wiederholungsprüfungen und weniger zusätzliche Fahrstunden senken zugleich die Gesamtkosten für den Führerschein. **Das MVG stärkt damit nicht nur die Handlungskompetenz von Fahranfängern, sondern trägt auch zu einer effizienteren und günstigeren Ausbildung bei.**

### **Gefahrenwahrnehmung als zentrale Sicherheitskompetenz**

Die Fähigkeit, Gefahren zu erkennen und richtig zu bewerten, ist eine Schlüsselkompetenz für sichere Fahranfänger. Wird sie gezielt trainiert, verbessert sich nicht nur die Handlungskompetenz im Straßenverkehr, sondern auch der Ausbildungserfolg.

Empirische Untersuchungen zeigen deutliche Effekte: Ein auf sicherheitskritische Themen ausgerichteter Unterricht erhöht die Chance, die praktische Prüfung zu bestehen, um das 3,06-Fache und reduziert in den ersten Monaten nach Erwerb der Fahrerlaubnis kritische Situationen und Beinahe-Unfälle (Bredow 2025).

## **Drei zentrale Effekte eines strukturierten Moduls für Verkehrssicherheit und Gefahrenwahrnehmung (MVG):**

- höhere Bestehensquoten in der praktischen Prüfung
- weniger zusätzliche Fahrstunden und Wiederholungsprüfungen
- niedrigere Gesamtkosten für den Führerschein

Verkehrssicherheit und Kostenentlastung sind hier kein Widerspruch – sie bedingen sich.

## **Modul für Verkehrssicherheit und Gefahrenwahrnehmung (MVG) in Präsenz**

MOVING schlägt vor, die zentralen Risikothemen der Fahrausbildung in einem verpflichtenden Modul für Verkehrssicherheit und Gefahrenwahrnehmung (MVG) mit sechs Unterrichtseinheiten in Präsenz in der Fahrschule zu bündeln. Das von uns vorgeschlagene Modul stellt keinen zusätzlichen Unterricht dar, sondern eine gezielte Neuordnung bestehender Inhalte.

## **Das MVG in Präsenz konzentriert sich auf folgende Themen:**

1. Verkehrswahrnehmung und Gefahrenerkennung
2. Risikowahrnehmung und realistische Selbsteinschätzung
3. Alkohol, Drogen, Ablenkung und Übermüdung
4. Geschwindigkeit, Bremsweg und Fahrphysik
5. Verkehrstaktik (Überholen, Vorfahrt, Einbiegen)

Damit entsteht ein klarer Sicherheitskern der Fahrausbildung, der gezielt die häufigsten Unfallursachen junger Fahrer adressiert.

## **Fazit**

Die Reform der Fahrausbildung kann Kosten senken und gleichzeitig die Verkehrssicherheit stärken. Das Modul für Verkehrssicherheit und Gefahrenwahrnehmung bündelt erstmals die entscheidenden Risikothemen der Fahrausbildung in einem neustrukturierten Modul. Er erhöht die Bestehensquote, senkt langfristig die Ausbildungskosten und verbessert die Verkehrssicherheit junger Fahrer.

**MOVING empfiehlt daher, das Modul für Verkehrssicherheit und Gefahrenwahrnehmung (MVG) in Präsenz in der Fahrschule als verbindlichen Sicherheitskern der Theorieausbildung im Referentenentwurf zur Fahrschüler-Ausbildungsordnung zu verankern.**

Hinweis zur Dokumentenverarbeitung und zum Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage verfügbarer Informationen und offizieller Quellen zusammengestellt und zusammengefasst. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine rechtsverbindliche Auslegung oder Handlungsempfehlung dar. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernommen werden. Eine Haftung für Schäden oder Konsequenzen, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Dokuments ergeben, ist ausgeschlossen.